



# Raphael Tigges



MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN

## Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Woche kam der Landtag von Mittwoch bis Freitag zur 51., 52. und 53. Plenarsitzung zusammen.

Der Plenartag am Mittwoch begann mit der Grundsatzzdebatte zum Haushalt, denn die dritte Lesung zum Haushaltsgesetz 2024 stand an. Danach ging es um Windenergie und ich sprach zur Modernisierung der Gesetze zur NRW.Bank und der Versorgungswerke.

Am Donnerstag haben wir mit einem weihnachtlichen Gottesdienst mit viel Musik die letzten beiden Plenartagen in 2023 eingeläutet. Es folgte eine aktuellen Stunde zur PISA-Studie, das Beratungsverfahren zu einem gelungenen Integrationsprozess mithilfe von Erstorientierungskursen und zum neuen Gesetz für kommunalen Finanzmanagement.

Der letzte Plenartag behandelte unter anderem den Bürokratieabbau und neue Lernorte an Universitäts- und Hochschulcampi.

Eine Übersicht aller Themen der Woche finden Sie unter: [www.landtag.nrw.de/home/aktuelles](http://www.landtag.nrw.de/home/aktuelles)

*Herzliche Grüße und frohe Weihnachten!*

*Ihr Raphael Tigges*

## Debatte zum Bürgerenergiegesetz NRW

Die letzte Plenardebatte am Freitag thematisierte das Gesetz über die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Gemeinden an der Windenergienutzung in Nordrhein-Westfalen.

Beim Bau neuer Windkraftanlagen sollen künftig Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen finanziell beteiligt werden. Wir ermöglichen neben günstigeren Stromtarifen auch den Kauf von Windrädern, die Beteiligung an der Projektgesellschaft oder Pauschalzahlungen an die Menschen.

Mit dem Gesetz stärken wir außerdem die Akzeptanz von Windanlagen in der Bevölkerung und bauen die Windkraft weiter aus, für mehr nachhaltige Energie in NRW.

In Kraft treten soll das Gesetz zum 1. Januar 2024.

## Rede zur Modernisierung des Gesetzes über die NRW.BANK und der Gesetze berufsständischer Versorgungswerke

In der zweiten Lesung des Gesetzes ging es nochmal intensiver um den aktuellen Gesetzesentwurf der Landesregierung, den wir zuvor bereits im Haushalts- und Finanzausschuss beraten hatten.

In meiner Rede habe ich deutlich gemacht, dass wir den Gesetzesentwurf begrüßen, da die Modernisierung der Gesetze viel Entbürokratisierung und sinnvolle Neuerungen mit sich bringen. Beispielsweise stammt der bisherige Katalog der Förderbereiche aus dem Jahr 2002 und bedarf einer Ergänzung aufgrund aktueller Entwicklungen.

Unter anderem wird durch die Gesetzesänderung der Gesetzesentwurf über die NRW.BANK die parlamentarische Mitwirkung gestärkt, Synergien clever genutzt und Bürokratie in den Gremien verringert.

Durch die Aktualisierung des Rechtsrahmens hinsichtlich der Mitgliedschaft in den Versorgungswerken, verbessern wir die Stabilität und Risikostruktur des Systems, sowie die Stellung der klassischen Berufsträger.

Ich freue mich, dass der Entwurf angenommen wurde.



© CDU-Landtagsfraktion NRW / Sondermann [A]



# Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



## Im Gespräch mit dem Parlamentarischen Beirats des Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS)

Am Dienstagnachmittag war der politische Beirat des Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) NRW zu Besuch im Landtag.



Nach meiner Begrüßung und einem kurzen Impuls kamen wir ins Gespräch zu verschiedenen aktuellen und wissenschaftspolitischen Themen.

Unter anderem ging es um den integrierten Bachelor beim Jurastudium. In dieser Woche hat das Kabinett einen Gesetzesentwurf beschlossen, demzufolge Studierende, die auf Staatsexamen studieren und gewisse Voraussetzungen erfüllen, parallel einen Bachelor of Laws erlangen können.

Ferner haben wir uns über die Novellierung des Hochschulgesetzes ausgetauscht und die Situation jüdischer Studierender an Universitäten gesprochen.

## Aktuelle Stunde: Ergebnisse des PISA-Schocks und Lehren für NRW

Bei der aktuellen Stunde am Donnerstag wurden die aktuellen Ergebnisse der PISA-Studie diskutiert.

Unser stellvertretenden Fraktionsvorsitzender Dr. Jan Heinisch bezeichnete die Ergebnisse als ein „Warnsignal für uns alle“ und erklärte, dass ganz Deutschland sich genauer mit dem Thema auseinandersetzen müsse. Unter anderem müssen die Sprach-Ki-Tas weiter gefördert und mehr Lehrerstellen besetzt werden. Die Handlungsmöglichkeiten, die dem Land zur Verfügung stehen, sollten nun umgesetzt und das Bildungssystem zukunftsfähig gemacht werden.

## Verabschiedung des Haushalts 2024

Als erster Tagesordnungspunkt stand am Mittwochmorgen die dritte Lesung und Verabschiedung des Haushalts auf der Agenda.

Obwohl die finanzielle Lage des Landes so kritisch wie selten zuvor ist, kommt der Haushalt 2024 ohne neue Schulden aus. CDU und GRÜNE arbeiten finanzpolitisch seriös und setzen die richtigen Prioritäten: bei Kindern, Familie, Bildung, Wohlstand und Arbeitsplätzen sowie Sicherheit.

Mit dem Haushalt für das kommende Jahr schaffen wir 38.000 zusätzliche Plätze im Offenen Ganzttag und finanzieren im Schuljahr 2024/25 insgesamt über 430.000 OGS-Plätze. Den Schuletat haben wir ganz bewusst von den Einsparbemühungen ausgenommen — und ihn sogar um 400 Millionen Euro erhöht. Außerdem geht jeder dritte Euro an die Kommunen in NRW.

Des Weiteren investieren wir weiter in den Klimaschutz, wir sorgen mit der höchsten Einstellungszahl bei der Polizei für Sicherheit, wir verbessern mit unserem Landesanteil am Deutschlandticket unsere Mobilität.

## Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Anfang des Monats haben Schülerinnen und Schüler einer Düsseldorfer Grundschule den großen Weihnachtsbaum vor dem Fraktionssaal geschmückt, damit wurde hier die Adventszeit eingeläutet. Jetzt geht auch der Landtag langsam in die Weihnachtspause.

Ich wünsche Euch und Ihnen schöne Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Ihr und Euer  
Raphael Tigges